

**Fachkonferenz Teilgebiete**  
AG Vorbereitung



Datum: 28.05.2021  
Dok.-Nr.: FKT\_AG-V2\_021

---

## Antrag Mehnert

Michael Mehnert

Fachkonferenz Teilgebiete - 2. Beratungstermin  
Vorschlag für eine optionale AG

### **AG M-2 - 11.6.2021, 15.15 - 18.30 Uhr**

#### **Geologiewissen vermitteln**

#### **Der didaktische Weg zum geologischen Grundverständnis - Voraussetzung für langfristige Partizipation in der Endlagerfrage**

Die öffentliche Diskussion zum Zwischenbericht zeigt, dass viele Missverständnisse über den von der BGE eingeschlagenen Weg vorhanden sind. Primär liegt es daran, dass der Unterschied zwischen Stratigraphie und Lithologie nicht gegenwärtig ist. Weder die BGE als Verfasser des Zwischenberichts noch das BaSE als Beteiligungsbehörde haben dazu beigetragen, das notwendige Grundverständnis zu vermitteln.

Dieses Defizit, was am Zwischenbericht deutlich geworden ist, muss für den weiteren Weg vor der Bildung der Regionalkonferenzen behoben werden, damit überhaupt Partizipation auf einem wünschenswerten Niveau stattfinden kann. Es stellen sich u. a. folgende Fragen:

- Welche didaktischen Methoden und Instrumente sind vorhanden und müssen genutzt werden?
- Welche Werkzeuge müssen entwickelt werden z.B. für Schulen, Hochschulen, Erwachsenenbildung?
- Wie müssen sie gestaltet werden, um Motivation für die Bildungsangebote in möglichst breiten Kreisen der Öffentlichkeit zu erzeugen?
- Wer hat die Aufgabe, dieses umzusetzen?
- Wer kann dabei behilflich sein?

Referent\*innen:

- Michael Mehnert, seit 20 Jahren tätig im Endlagerbereich, ausgebildet in Hochschuldidaktik und Fachjournalismus, 45 Jahre Erfahrung im Bereich Wissensvermittlung
- BGE als Vorhabenträger
- BaSE als Träger der Öffentlichkeitsbeteiligung
- Bundeszentrale für Politische Bildung, die bereits im soziotechnischen Bereich zum Thema Endlagerung tätig ist
- Fachsektion Geodidaktik der DGGV <https://www.dggv.de/fachsektionen-ak/fachsektion-geodidaktik.html>
- Funkkolleg <https://www.hr-inforadio.de/programm/funkkolleg/index.html>

Auf jeden Fall ist die Institution Funkkolleg anzusprechen, denn bei einer entsprechenden Funkkollegreihe werden nach einem Jahr etwa 20.000 Bürger\*innen vorhanden sein, die als Multiplikatoren in der Gesellschaft aktiviert werden könnten.

<https://de.wikipedia.org/wiki/Funkkolleg>